



KULTUR **TICKER**

Kultur-Ticker
Nachrichten aus der und für die Bergisch Gladbacher Kultur

Ausgabe 4/2021
24. März 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen zur April-Ausgabe unserer Kulturnachrichten.



Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage:

www.bergischgladbach.de/newsletter-kultur.aspx.

Der Veranstaltungsplaner 2021 ff - Terminübersicht über kulturelle Veranstaltungen ist im Internet abrufbar unter www.bergischgladbach.de/kultureller-veranstaltungsplaner.aspx.

Der komplette Terminkalender

Veranstaltungen in Bergisch Gladbach nach Datum und Rubriken sortiert finden Sie auch [hier](#).

Nachrichten aus der Kulturszene Bergisch Gladbachs gesucht

Gerne nehmen wir Ihre Nachrichten im Kultur-Ticker auf. Haben Sie News zu Ihrem Verein, Ihrer Kultureinrichtung, Ihrer Gruppierung / Initiative, möchten Sie über besondere Ereignisse in Bergisch Gladbach berichten oder sich vorstellen, senden Sie Ihren Beitrag bitte an das Kulturbüro, kulturbuero@stadt-gl.de oder p.weymans@stadt-gl.de.

Redaktionsschluss für den Kultur-Ticker Mai ist am 25.04.2021.

NEUIGKEITEN



Neuer Kulturdezernent der Stadt Bergisch Gladbach

Pünktlich zum 1. März diesen Jahres begrüßte Bürgermeister Frank Stein den neuen Beigeordneten Ragnar Migenda.

Foto © Stadt Bergisch Gladbach

Ragnar Migenda ist zuständig für das neu gebildete Dezernat VV III, Stadtentwicklung und Klimaschutz, das den Fachbereich 4 (Bildung, Kultur, Schule und Sport), den Fachbereich 5 (Jugend und Soziales) sowie den Fachbereich 6 (Planen und Bauen) umfasst. Außerdem ist die Stabstelle Klimaschutz in seinem Dezernat mit angesiedelt.

Ragnar Migenda ist Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen, 59 Jahre alt und Diplomingenieur der Architektur. Er arbeitet seit dem Jahr 2000 im öffentlichen Dienst, davon zuletzt ab 2013 als Technischer Beigeordneter der Stadt Herzogenrath.

„Bergisch Gladbach ist sehr vielschichtig, interessant, unverwechselbar und liebenswert. Meine Devise wird sein, Gutes weiterzuentwickeln, die Kräfte zu bündeln mit dem Ziel Klimaschutz und Stadtentwicklung in Einklang miteinander weiter voranzubringen. Eine lebenswerte Stadt kann nur funktionieren, wenn auch die sozialen Aspekte, die unser menschliches Miteinander ausmachen irgendwo Widerhall finden. Dazu gehören die Bereiche Bildung, Kultur und Sport. Bezogen auf die Kultur gehören dazu u.a. Kultureinrichtungen, Kleinkunsthörsäle oder einfach Forumsplätze zu schaffen, als Raum zur Kunstbegegnung. Eine Stadt ist mehr als nur gestapelter Stein zum Wohnen, Schlafen und Arbeiten. Stadt ist ein Begegnungsraum. Ich freue mich auf den Austausch mit den verschiedensten Akteuren der Stadtgesellschaft und kann mir vorstellen, dass hier bereits ein großes Potenzial an guten Ideen besteht, die es zu aktivieren und zusammenzuführen gilt.“



Die Stadt Bergisch Gladbach stärkt das Ehrenamt: Bürgermeister Frank Stein bittet um Vorschläge für die Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger bis zum 20. Mai 2021

Das Wohl einer Stadt hängt maßgeblich vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Einwohnerinnen und Einwohner ab. Ob in der Kultur, im Sport, in der Politik, im Umweltschutz, im sozialen Bereich, in der Pflege des Brauchtums oder in der Kirche: Überall übernehmen Freiwillige Verantwortung und tragen maßgebend dazu bei, Bergisch Gladbachs Lebensqualität zu erhalten.

Und noch etwas ist wahrnehmbar: In Krisenzeiten wachsen viele Menschen über sich hinaus. Das wissen wir nicht erst, seitdem die Covid-19-Pandemie große Teile unseres Alltags bestimmt. Viele Ehrenamtliche setzen gerade in diesen Zeiten mutig, flexibel und kreativ ihr gemeinnütziges Handeln fort. Daher ist es in diesem Jahr besonders wichtig, deren Engagement in der Öffentlichkeit heraus-zustellen. Bürgermeister Frank Stein möchte einige dieser Persönlichkeiten mit der Ehrennadel, der Ehrennadel in Silber oder der Ehrennadel in Gold der Stadt Bergisch Gladbach auszeichnen. Grundlage dafür ist die Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bergisch Gladbach.

Er bittet um Ehrungsvorschläge und ruft Wohlfahrtsverbände, Jugendverbände, Kirchen und Vereine sowie Fraktionen und Mitglieder des Rates auf, bis zum 20. Mai 2021 geeignete Personen zu benennen. Vorausgesetzt wird in der Regel ein mindestens zehnjähriges ehrenamtliches Engagement.

Schriftliche Vorschläge mit möglichst aussagekräftiger Begründung nimmt Annerose Linden vom Büro des Bürgermeisters, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach Telefon: 02202 / 142497, Fax: 02202 / 14702497, E-Mail: A.Linden@stadt-gl.de entgegen.



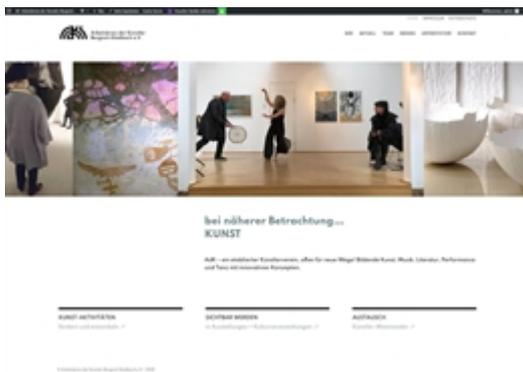
BOPP: Jetzt bewerben für den Kulturpreis des Stadtverbands Kultur

Der Stadtverband Kultur lädt er auch in diesem Jahr Institutionen, Vereine und Künstler*innen aus Bergisch Gladbach, die nicht zwingend Mitglied im Stadtverband sein müssen, ein, sich mit einem Kulturprojekt, das in unserer Stadt zwischen April 2020 und März 2021 durchgeführt wurde, für den BOPP 2021 zu bewerben.

Es werden auch Projekte berücksichtigt, die digital durchgeführt wurden. Das Bewerbungsformular finden Sie in der Rubrik „Download“ auf der Internetpräsenz des Stadtverbandes unter www.stadtverbandkultur.de. Bewerbungen richten Interessierte bitte bis zum 18.04.2021 schriftlich an: Geschäftsstelle Stadtverband Kultur, c/o Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach, Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach oder per E-Mail: stadtverbandkultur@stadt-gl.de.

Der Termin für die Preisverleihungen des BOPP 2020 und BOPP 2021 werden zeitnah über die Presse und die Website des Stadtverbands Kultur bekanntgegeben.

Die Jury freut sich auf interessante Bewerbungen.



Neues Online-Portal beim AdK - Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach

Seit einem Jahr keine Ausstellungen und Meetings beim Künstlerverein AdK, aber Zeit, endlich ein neues Profil für den Internetauftritt zu entwerfen und umzusetzen.

Grafikdesignerin Christine Burlon und Journalistin/Fotografin Gisela Schwarz, beide im AdK-Vorstand, haben aus der Fülle der Fotos Bilder ausgesucht, sie zu neuen Serien formiert, Texte zu den vielen Aktivitäten rund um die bildende Kunst, Musik, Literatur, Performance und Tanz des Künstlerkreises geschrieben. Webdesigner Swen Hoppe transponierte alle Seiten und Links zu einem eleganten Internetauftritt. Zu sehen unter www.adkgl.de.

Ferienrabatt

Der Versorgungsrückstau mit frischen Medien durch den lockdown löst sich langsam wieder auf. Beschleunigend wirkt der Ferienrabatt der [Stadtbücherei](http://www.stadtbuecherei.de): ab Donnerstag, 25. März bis zum Samstag, 10. April 2021 können gebührenpflichtige Medien zum halben Preis entliehen werden.



Pixelhelden in der Stadtbücherei

Für jeweils 4 Wochen können nun Playstation 4 und 5 Spiele, sowie Nintendo Switch Spiele ausgeliehen werden. Die Spiele werden gegen eine Gebühr von 1 € pro Spiel verliehen. Wegen der hohen Nachfrage ist die Ausleihe auf 2 Spiele pro Person limitiert und die Spiele sind nicht verlängerbar.

Hinter verschlossenen Türen tut sich einiges bei der [Stadtbücherei Bergisch Gladbach](#). Eine besondere Neuerung sollte 2021 kommen, doch die Corona-Pandemie lässt derzeit erahnen, dass die Stadtbücherei keine große Eröffnung eines neuen Teilbereichs der Bücherei im Forum feiern kann. Dennoch möchte die Stadtbücherei bereits jetzt einen kleinen Vorgeschmack auf die kommende Erweiterung der Jugendbücherei geben. Unter dem passenden Namen „Gamingcenter“ finden Jugendliche in der Bücherei im Forum bald einen Raum zur Freizeitgestaltung mit Gaming-PCs, Konsolen, digitalen Spielen und der Möglichkeit mit 3D-Drucker und professionellen Bildbearbeitungsprogrammen kreativ zu werden. [Mehr...](#)

Seepferdchen, Raumfahrer und Mammuts aus der Box – Stadtbücherei und Rotary-Club starten Medienlieferservice für Schulen und Kindergärten

Der Start ist geglückt: Schon 414 Medien sind seit Januar 2021 mit dem neuen Bringservice zugestellt worden. Die [Stadtbücherei Bergisch Gladbach](#) liefert in Kooperation mit dem „Rotary-Club Bergisch Gladbach“ und der „GL-Service gGmbH“ Medienboxen kostenlos an Kindergärten und Grundschulen in Bergisch Gladbach. Die Einrichtungen können die Medien frei auswählen oder Titel- bzw. Themenwünsche äußern. Die Medienboxen werden in der Stadtbücherei gepackt und zum vereinbarten Termin in Kindergarten oder Grundschule geliefert. Als Beitrag zu nachhaltiger Wissensvermittlung ermöglicht es die großzügige Anschubförderung des „Rotary-Club Bergisch Gladbach“, den Bringservice kostenlos anzubieten. Beratung und Bestellungen für Medienboxen werden unter info@stadtbuecherei-gl.de angenommen.



„Rolle vorwärts! Schule Katterbach 1871 – heute – morgen“

Neue Dauerausstellung im Jubiläumsjahr geplant, Bethe-Stiftung hilft mit Spendenverdoppelung

150 Jahre Schule in Katterbach: Zu diesem Jubiläum will das [Schulmuseum Bergisch Gladbach](#) dem Gebäude und dem Stadtteil, in dem es Unterkunft gefunden hat, ein besonderes Geschenk machen.

Eine völlige Neukonzeption der Dauerausstellung bietet die Gelegenheit, neue Akzente zu setzen und bislang nicht behandelte Themen zu dokumentieren. Die Grundlage liefern die umfangreichen Forschungsergebnisse aus den Ausstellungen der letzten Jahre, vor allem zur Geschichte des Ersten Weltkrieges und der NS-Zeit sowie zur Schulreform nach 1968.

Noch ist die neue Dauerausstellung nicht umgesetzt; 143.000 Euro werden benötigt, um das ehrgeizige Projekt zu realisieren. NRW-Stiftung und Landschaftsverband haben ihre Unterstützung bereits zugesagt. Auch die Bethe-Stiftung hilft, die notwendigen Finanzmittel aufzubringen – mit einer Spendenverdoppelungsaktion. Vom 15. März bis 15. Juni 2021 können Bürgerinnen und Bürger ihre Spenden überweisen. Sie werden anschließend von der Bethe-Stiftung auf den doppelten Betrag aufgestockt. Spenden werden entgegengenommen vom Förderverein des Schulmuseums Bergisch Gladbach auf das Konto bei der Kreissparkasse Köln, IBAN DE 63 3705 0299 0311 5576 53. Wichtig: Als Verwendungszweck muss angegeben sein: „Stichwort Bethe-Stiftung“. [Mehr...](#)

Zanders-Areal: Veröffentlichung der Ergebnisse der Bürger- und Akteursbeteiligung

Im Herbst 2020 fand die erste Beteiligungsphase zur Zukunft des Zanders-Areals und insbesondere zu den von der Papierfabrik freigezogenen Flächen statt. Alle Bergisch Gladbacherinnen und Bergisch Gladbacher waren über mehrere Wochen aufgerufen, ihre Ideen, Vorschläge und Meinungen einzubringen. Die angebotenen Formate wurden rege angenommen. Nun wurden die viel-schichtigen Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengestellt. [Mehr...](#)



Halbjahreswechsel in der Städtischen Max-Bruch-Musikschule

Zum 1.4. und zum 1.10. beginnen in der [Städtischen Max-Bruch-Musikschule](#) die Halbjahre. Erfahrungsgemäß werden zu diesen Terminen Plätze im Instrumentalunterricht frei. In der Hoffnung, dass nach den Osterferien flächendeckend weiter Präsenz-Unterricht erteilt werden kann, bereitet die Musikschule sich auf das neue Halbjahr für Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Schüler und Schülerinnen vor. Für weitere Informationen zum Instrumentalunterricht und freien Plätzen wenden Sie sich bitte an die Musikschule unter Tel. 02202 / 25037-0, E-Mail: musikschule@stadt-gl.de.



Jugend musiziert

Jugend musiziert
Städtische Max-Bruch-Musikschule
hofft auf Präsenz-Wochenende
17./18. April

Nach der höchst bedauerlichen Absage des Wettbewerbs Jugend musiziert auf Regionalebene für die Altersgruppen III bis VII hofft die [Städtische Max-Bruch-Musikschule](#) wie viele andere, ihre Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den Altersgruppen Ia, Ib und II, also Kinder der Geburtsjahre bis 2009, im Präsenz-Vortrag an o. g. Datum auftreten lassen zu können. In diesem Jahr sind Gitarre, Querflöte, Saxophon, Trompete und Horn gefragt, und (auch) in diesen Fächern haben Schüler und Schülerinnen der Musikschule in vergangenen Jahren oftmals gut bis sehr gut abgeschnitten. Die Musikschule drückt bereits jetzt allen jungen Musizierenden den Daumen!



10 Jahre „tonGLEiter“ Bergisch Gladbach

Chorgründung März 2011
Die Motivation zur Chorgründung entstand aus dem Wunsch heraus, in einer lebendigen und lockeren Atmosphäre zwanglos singen zu wollen.

Foto: Barbara Thormeyer /tonGLEitern

Der Chor wurde von Sängerinnen und Sängern gegründet, die bereits Erfahrungen aus einem großen gemischten Chor mit brachten. Es wurde aktiv um weitere Mitglieder geworben. Die Presse unterstützte den Start mit Beiträgen über den Chor, der zunehmend wuchs. Auch ein Name war schnell gefunden: tonGLEiter. Mit dem großen GL für Bergisch Gladbach. In Johannes Wust fand der Chor seinen Wunschdirigenten. Er studierte ein Repertoire ein, das aus Kölschen Tön, englischen Songs, Volksliedern, aber auch geistlichen Werken bestand. Am 17. Dezember 2011 gaben die „tonGLEiter“ dann ihr Debüt bei einem Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt in Refrath. Es gab viel Applaus. Im Laufe der folgenden Jahre standen eine Reihe von größeren und kleineren Auftritten im Vordergrund. Dabei konnte der Chor zunehmend aus einem vielfältigen Spektrum schöpfen, das zielgerichtet, je nach Anlass und Jahreszeit, eingeübt wurde. Dargeboten wurde der Gesang auf privaten Feiern, in Seniorenheimen, in Kirchen, auf Konzerten anderer Chöre oder auch anlässlich öffentlicher Ereignisse. Die Vielfalt und der Zuspruch entfachten den Ehrgeiz des Chores nach mehr Stimm- und Klangqualität. Eine professionelle Stimmbildnerin half uns auf ein neues Level. Neben

der Freude am Singen pflegt der Chor auch sonst ein gutes Beisammensein und fördert es. Aufgrund der Corona-Pandemie übt der Chor zurzeit einmal wöchentlich online.

Bei Interesse besuchen Sie uns gerne auf www.tonGLEiter-gl.de. Wir freuen uns.

Ausschreibung des Literaturwettbewerbs 2021 der Autorengruppe „Wort & Kunst“ im Förderverein der Stadtbücherei Bergisch Gladbach e.V.

Die [Autorengruppe „Wort & Kunst“ im Förderverein der Stadtbücherei Bergisch Gladbach e.V.](#) lädt Autorinnen und Autoren des Rheinisch-Bergischen Kreises herzlich dazu ein, sich an einem Literaturwettbewerb 2021 zu beteiligen, zum Thema: *So geht Nachhaltigkeit – Aufbruch und Umbruch*.

Die Ausschreibung gilt für Autorinnen und Autoren ab 18 Jahren, darüber hinaus gibt es keine Altersbegrenzung. Teilnehmende sollten ihren Wohnsitz im Rheinisch-Bergischen Kreis haben. Zu Form und Inhalt gilt: Autorinnen und Autoren können ihre bisher unveröffentlichten Texte aus der Gattung Lyrik oder Prosa einreichen.

Alle Einsendungen sollen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer versehen sein. Die Wettbewerbsbeiträge sollen per E-Mail eingesandt werden an: mail@galas.de und quenter.helmig@web.de.

Einsendeschluss ist der 30.06.2021.

Der Termin der Preisverleihung wird voraussichtlich Samstag, 21.08.2021 sein.

Die Autorengruppe „Wort & Kunst“ wünscht den Teilnehmenden viel Erfolg und freut sich auf interessante literarische Beiträge. Fassen Sie sich ein Herz und schicken Sie Ihre Texte ein – Sie können nur gewinnen!

Die komplette Ausschreibung können Sie [hier herunterladen \(PDF\)](#).



**Veranstaltungstermine im
[Bürgerhaus Bergischer Löwe](#)**

Das Musical "Himmliche Zeiten" am 21.04.2021 wird verschoben. Der neue Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Ebenfalls wird das Familienmusical "Till Eulenspiegel" am 24.04.2021 verschoben. Auch hier wird der neue Termin noch bekannt gegeben. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

NICHT NUR DIGITALE VERANSTALTUNGEN UND ANGEBOTE



Weiterhin Einschränkungen durch die CoronaSchutzVO

Aufgrund der [Coronaschutzverordnung](#) sind Konzerte und Aufführungen in u.a. Theatern, Kinos und anderen öffentlichen oder privaten (Kultur-) Einrichtungen weiterhin noch nicht erlaubt.

Die Museen, das Stadtarchiv, die Stadtbücherei, die Max-Bruch-Musikschule sowie die Volkshochschule sind seit dem 08.03.2021 eingeschränkt geöffnet. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Homepages über die Öffnungszeiten und -bedingungen. Es gelten die Vorschriften der jeweils aktuellen Corona-Schutzverordnung.



WeltFriedAkademie kommt nach Bergisch Gladbach

Kunstinstallation anlässlich des 100. Geburtstags von Joseph Beuys

Als Vorhut der WeltFriedAkademie werden vom 27.03. - 05.04. zwei große Skulpturen des österreichischen Künstlers Manfred Kielnhofer im Park der Villa Zanders aufgestellt.

*Ketan mit der Skulptur "Wächter der Zeit",
© Gerd J. Pohl*

Die [WeltFriedAkademie](#) kommt nach Bergisch Gladbach. Nachdem das zum Weltjugendtag 2005 in Köln gestartete Friedensprojekt des Künstlers Rolf Ketan Tepel sein Zentrum mehrere Jahre lang im Belgischen Viertel in Köln hatte, wird es nun für 100 Tage im Forumpark angesiedelt werden: ein mächtiger Kreis aus zwölf großen Steinblöcken, die von einer denkmalgeschützten und trotzdem abgerissenen Kölner Eisenbahnbrücke stammen und von Ketan vor der Vernichtung gerettet wurden: Das sind die sprichwörtlichen "Steine, die die Bauleute verworfen haben". „Über diese Brücke, eine der wichtigsten Güterzugstrecken Europas, sind in zwei Weltkriegen Rüstungsgüter transportiert und im Dritten Reich

Juden, Behinderte, Homosexuelle und andere verfolgte Minderheiten in die Konzentrationslager deportiert worden. Diese Steine sind Zeugen deutscher Geschichte und mahnen eindringlich dazu, dass wir uns mit der Frage des Friedens als aktive Haltung auseinandersetzen“, so der Künstler.

Veranstalter der WeltFriedAkademie ist Ketan selbst, Bürgermeister Frank Stein und Kultur-Fachbereichsleiter Dettlef Rockenberg begrüßen und unterstützen das Engagement des Künstlers und sehen darin die Möglichkeit, Kultur, Kunst und Kommunikation im öffentlichen Raum neu zu beleben. Das Theater im Puppenpavillon, seit mehreren Jahren bereits der Pfeiler der WeltFriedAkademie in Bergisch Gladbach, wird sich aktiv an der Aktion beteiligen. Ketan und Theaterleiter Gerd J. Pohl werden täglich als Ansprechpartner vor Ort sein. Weitere Prominente aus Kultur und Gesellschaft - unter ihnen Fluxus-Pionierin Mary Bauermeister und Star-Architekt Paul Böhm - haben ihre Unterstützung und Mitwirkung bereits zugesagt. Die Steininformation soll nicht nur Mahnmal sein, sondern vor allem Ort der Begegnung, des Diskurses und des kreativen Miteinanders, wobei Fragen der Herkunft, der politischen Verortung oder Religionszugehörigkeit keinerlei Rolle spielen sollen.

Als Vorhut der WeltFriedAkademie werden vom 27.03. - 05.04. zwei große Skulpturen des österreichischen Künstlers Manfred Kielnhofer im Park der Villa Zanders aufgestellt: die „Wächter der Zeit“. Die goldenen Figuren richten ihren Blick und damit auch den Blick der Betrachter auf das sehr unscheinbare und etwas in Vergessenheit geratene Friedensdenkmal im Zanders-Park, das auf diese Weise wieder ins Bewusstsein der Bevölkerung zurückgeholt werden soll.

Wer mit den Künstlern Kontakt aufnehmen möchte, kann das per E-Mail unter ketan@stein-des-anstosses.de oder mail@theater-im-puppenpavillon.de tun. (Mehr: [Pressemitteilung von Gerd J. Pohl \(PDF\)](#))

LET'S TALK ABOUT ANTISEMITISMUS

Lesung und Gespräch mit dem Rapper Ben Salomo (Rapper und Buchautor)

Mittwoch, 31.03.2021 // 18:00 – 19:30 Uhr // via Zoom

Ben Salomo, unter dem bürgerlichen Namen Jonathan Kalmanovich in der israelischen Stadt Rechovot geboren, siedelte im Alter von vier Jahren mit seinen Eltern in das damalige West-Berlin um. In den 90er Jahren begann er Hip-Hop zu machen und hostete für acht Jahre auf Youtube die erfolgreiche Battle-Rap-Veranstaltung „Rap am Mittwoch“. 2018 gab er das Musikformat wegen der starken antisemitischen Tendenzen in der Deutschrap-Szene auf. Ben Salomo verarbeitet seine jüdische Identität offensiv in seinen Texten – eine Ausnahme in der deutschen Hip-Hop-Szene. Er macht auch auf den wachsenden Antisemitismus in der Gesellschaft aufmerksam und spricht in seinem Buch über sein Leben als Jude in Deutschland.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „LET'S TALK ABOUT ANTISEMITISMUS“ hat der Fachdienst für Integration und Migration der Caritas RheinBerg Ben Salomo zur Lesung eingeladen. Im Anschluss daran gibt es die Möglichkeit, mit ihm in den Dialog zu treten.

Anmeldungen zur kostenlose Online Lesung unter: v.heiligmann@caritas-rheinberg.de, 02202 / 1008604. [Mehr...](#)



Ausstellungen im Kunstmuseum Villa Zanders

Gemäß der aktuellen Corona-Bestimmungen ist der Zutritt bis auf Weiteres nur nach telefonischer Anmeldung möglich. Bitte vereinbaren Sie einen Besuchstermin unter 02202 / 142334 oder info@villa-zanders.de.

.....
Ausstellung Hede Bühl: Links: Kopfskizzen, 2000 | Rechts: Zwei Figuren (hell-dunkel), 1992, Foto: Thomas Köster, © VG BILD-KUNST, Bonn 2021

Derzeit finden folgende Ausstellungen statt:

Hede Bühl. Imago - Arbeiten auf Papier. Laufzeit 09.03. - 08.08.2021

Das Hauptthema der Bildhauerin und Beuys-Schülerin Hede Bühl (*1940) konzentriert sich durchgängig über all die Jahrzehnte auf den Kopf bzw. den menschlichen Körper, der sie in seiner äußeren wie seiner inneren Form und Vielschichtigkeit fasziniert. Indem sie das Individuelle minimiert, widmet sie sich all jenen Phänomenen, die hinter dem Individuellen und seiner Tagesaktualität stehen, um das Grundlegende in seinem zeittypischen Gewand zu entlarven.

Neu Aufgestellt - Neuerwerbungen, Schenkungen, Dauerleihgaben und mehr. Verlängert bis 08.08.2021

In der Ausstellung "NEU AUFGESTELLT. Neue Ankäufe, Schenkungen und Dauerleihgaben" werden ausgewählte Werke aus der Sammlung "Kunst aus Papier" präsentiert.

Kabinetträume: Abschlussausstellung von Studierenden des bib Bergisch Gladbach (Bildungszentrum für informationsverarbeitende Berufe) zur Ausstellung Kunst aus Papier. Laufzeit 09.03. - 02.05.2021.

Am 06.03.2021 wurde das Kunstmuseum auf [WDR3 in der Sendung Westart](#) vorgestellt. Schauen Sie mal rein!



Kontrapost Bettina Mauel & Wolfgang Neisser

Partout® Kunstkabinett, Strassen 85
 Angesichts der Corona-Lage haben wir die Ausstellung in den April verlängert. Tagesaktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Website: www.partout-kunstgeschichte.de. Gerne können persönliche Termine zur Ausstellungsbesichtigung und zum Künstlergespräch vereinbart werden.

.....
 © Linda Breda und Wolfgang Neisser

Bettina Mauel und Wolfgang Neisser besetzen zwei unterschiedliche Positionen im Galerieprogramm. Farbgewaltige Ölgemälde der Richter- und Graubner-Schülerin

Bettina Maue stehen den digitalen Collposings aus der Serie „Europäische Metropolen“ von Wolfgang Neisser gegenüber. Während Bettina Mauels Portraits und Tanzbilder voller Bewegung bis hin zur Abstraktion stecken, beeindruckten Wolfgang Neissers „Stadtge(h)schichten als „Digitale Wimmelbilder“ durch historisches, kulturelles und politisches Wissen sowie Witz und Ästhetik. Damit gehören sie zum Intelligentesten und Kunstvollsten auf dem globalen Kunstmarkt beliebter europäischer Reiseziele.

Dauer der Ausstellung: April 2021



Oster-Special: Online-Bilderbuchkino "Das kleine Stinktief Riechtsogut"

Mittwoch, 07.04.2021

16:00 Uhr

Online aus der [Stadtteilbücherei Bensberg](#) über das Live-Meeting-Portal "Zoom"

Für Kinder ab 3 Jahren.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte anmelden unter Tel. 02204 / 55357 oder bensberg@stadtbuecherei-gl.de. Die Zugangsdaten werden zugeschickt.

Alle Stinktiefen stinken gerne und verteilen ihren Stinkduft. Nur das kleine Stinktief Riechtsogut nicht: Es liebt es, sich ordentlich herauszuputzen, Frisuren auszuprobieren, sich von oben bis unten mit Parfum einzusprühen, und STÄNDIG will es sich waschen! Dass die anderen Stinktiefen das nicht so gut finden, kann man sich ja vorstellen. Da kommt dem kleinen Stinktief Riechtsogut ein Gedanke: Was, wenn es gar kein richtiges Stinktief ist?

Mit dem Bilderbuchkino werden die Bilder zum Buch "Das kleine Stinktief Riechtsogut" von Britta Sabbag im Großformat gezeigt, die Geschichte dazu wird vorgelesen. Im Anschluss wird passend zur Geschichte gebastelt.



Oster-Special: Online-Bilderbuchkino "Doktor Miez und das verschwundene Sumselschaf"

Freitag, 09.04.2021

15:00 Uhr

Online aus der [Stadtteilbücherei Paffrath](#) über das Live-Meeting-Portal "Zoom"

Für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte anmelden unter Tel. 02204 / 55357 oder paffrath@stadtbuecherei-gl.de. Die Zugangsdaten werden zugeschickt.

Doktor Miez hat für jeden ein offenes Ohr. In seiner Praxis im idyllischen Sumseldorf kommen viele tierische Patienten. Gemeinsam mit seinem Assistenten, Hund Joschi, erlebt er lustige Abenteuer. Gerade untersucht Doktor Miez die Ohren von Igsi, dem Igel. Da erzählt Plappergei aufgeregt, dass seine Nachbarin, das Sumselschaf Määh, verschwunden ist. Gemeinsam machen sich Doktor Miez und seine Freunde auf die Suche. Wo kann Määh nur sein?

Mit dem Bilderbuchkino werden die Bilder aus Walkos „Doktor Miez. Das verschwundene Sumselschaf“ aus dem Verlag „ars edition“ gezeigt und dazu vorgelesen. Im Anschluss werden wir passend zur Geschichte kreativ.

Visionen idealer Ordnung - Utopien in Philosophie, Literatur und Kunst

(Sa.-So.) 10. bis 11.04.2021 // [Thomas-Morus-Akademie Bensberg](#), Overather Str. 51-53

Die Utopie gehört zu den einflussreichsten Denkformen der neuzeitlichen Geistes- und Kulturgeschichte. Utopien entwerfen mögliche Ordnungen, die nicht an einen historisch-kulturellen Kontext gebunden sind, diesen aber oftmals kritisch widerspiegeln. Beginnend mit der „Utopia“ des Thomas Morus sind die utopischen Gesellschaftsvisionen in der Literatur genrebildend. Aber auch in Architektur und Städtebau, sowie in bildender und darstellender Kunst findet utopisches Denken seinen Ausdruck. Die Tagung folgt den Spuren utopischen Denkens von der frühen Neuzeit bis in unsere Tage. Sie sucht nach utopischen Denk- und Ausdrucksformen in unterschiedlichen Bereichen menschlichen Schaffens und fragt nach ihren Gemeinsamkeiten. Dabei steht die Frage im Zentrum, ob es ein verbindendes „Denken nach vorn“ (Ernst Bloch) gibt, das die Visionen idealer Ordnung in Philosophie, Literatur und Kunst prägt. [Mehr...](#)

"Gegenwärtige Facetten des Antisemitismus"

Online Vortrag von Sophie Brüß und Marina Friemelt (SABRA NRW)

Donnerstag, 15.04.2021 // 18:00 – 20:00 Uhr // via Zoom

Antisemitismus als gesamtgesellschaftliches Problem tritt in unterschiedlichen Formen und in allen gesellschaftlichen Bereichen auf – in der Schule, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit. In ihrem Online Vortrag beschäftigen sich die beiden Referentinnen Sophie Brüß und Marina Friemelt von der „Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA)“ mit den heutigen Erscheinungsformen des Antisemitismus und stellen Wahrnehmungen und Erfahrungen jüdischer Menschen in NRW vor.

Anmeldungen zum kostenlose Online Vortrag unter: v.heiligmann@caritas-rheinberg.de, 02202 / 1008604. [Mehr...](#)



Alte Bekannte Das Vorfrende Konzert

Samstag 17.04.2021

20:00 Uhr

Video - Livestream - aus dem

[Bergischen Löwen](#)

Pressefoto altebekannte.band

Mit ihrem zweiten Streaming-Konzert wollen „Alte Bekannte“ die Vorfrende auf das neue Bühnenprogramm zum aktuellen Album „Bunte Socken“ schüren. Die Band glaubt fest daran, dass sie irgendwann die neuen Lieder wieder live und vor Publikum im selben Raum aufführen kann. Bis es soweit ist, bleibt die Vorfrende - und ein Auszug aus dem neuen Programm im heimischen Wohnzimmer.

Abgerundet wird das Programm mit Songs der ersten beiden Alben „Wir sind da!“ (2017) und „Das Leben ist schön“ (2019, Platz 9 der deutschen Album-Charts) und natürlich mit ein paar handverlesenen Schätzen aus dem Kanon der „Wise Guys“, die ja zum Großteil aus der Feder des jetzigen Alten Bekannten Daniel „Dän“ Dickopf stammen.

Für Tickets und weitere Informationen siehe unter:

<https://28274.reservix.de/p/reservix/event/1653105>.



"ZOOM und andere Katastrophen" eine Theaterfilm-Produktion

Wegen der großen Nachfrage wird "ZOOM und andere Katastrophen" eine Theaterfilm-Produktion des THEAS Ensembles noch einmal mal auf dem THEAS youtube Kanal für zwei Wochen freigeschaltet.

Bild: © Stephan Grösche / THEAS Theater

Was verbirgt sich hinter den ZOOM Fenstern? Welche menschlichen Geschichten spielen sich hinter der Oberfläche ab? Blicken Sie in den ganz normalen Wahnsinn von ZOOM und verfolgen Sie das turbulente Geschehen gemütlich am Bildschirm.

Der Theaterfilm wird ab Samstag, dem 17.04. um 20:00 Uhr bis zum Sonntag, den 02.05. für zwei Wochen zur Verfügung stehen. Der Zugang zum Film ist kostenfrei über: <https://www.theas.de/>.

Wir freuen uns sehr über eine Spende, um auch in Zukunft weitere Projekte realisieren zu können.

Zoomen für Fortgeschrittene

(Mi.-Do.) 21.04. bis 22.04.2021 // jeweils 10:00 - 11:30 Uhr // Online-Workshop
Der »Corona-Lockdown« im März 2020 kam für viele Menschen überraschend: Plötzlich musste man in den eigenen vier Wänden bleiben, das gesellschaftliche Leben lag brach - Freunde, Familie und Verwandte durften sich nicht mehr besuchen. In dieser Zeit erlebten Videoplattformen einen regelrechten »Boom«. Mit ihnen war es möglich, über Videositzungen in Bild und Ton mit Menschen in Kontakt zu bleiben. Doch welche Plattformen gibt es? Wie funktionieren die Programme? Was gibt es zu beachten? Anhand von »zoom« werden wir mit Ihnen diese Fragen klären? Referentin: Roswitha Wirtz. Gebühr 10,00 €. Anmeldung beim Kath. Bildungswerk: info@bildungswerk-gladbach.de. Der Kurs findet Online als Webinar statt. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden rechtzeitig vor dem Seminar bekannt gegeben. Auskunft im Vorfeld erteilt das Bildungswerk unter Tel. 02202 / 9363950. [Mehr...](#)



"Kabarettisten unterm Hakenkreuz – die Macht des Wortes gegen die Herrschaft der Macht"

Freitag, 23.04.2021
19:30 Uhr
Pfarrsaal Herz Jesu

Altenberger-Dom-Str. 140
oder per ZOOM

.....
*Schild in der Kleinen Weltlaterne in Berlin-
Halensee – Foto © Peter Kuley*

Vortrags- und Gesprächsabend mit Privatdozent Dr. habil. Jürgen Nelles vom Institut für Germanistik an der Universität Bonn. Der Bild-Vortrag erinnert an bekannte und vergessene Kabarettist*innen, die vor und in den dunkelsten Jahren der deutschen Geschichte von 1933 bis 1945 mit der Waffe des Wortes Widerstand gegen die Nationalsozialisten geleistet haben. In Kleinkunstkellern – wie in den Berlinern "Die Katakombe" und im "Kabarett der Komiker" oder in der "Pfeffermühle" in München – haben Wortakrobaten und Sprachartisten mit Satiren und Parodien, mit Sketchen und Flüsterwitzen zunächst versucht, das 'Dritte Reich' zu verhindern, dann zu bekämpfen und schließlich zumindest zu überleben (was vielen von ihnen nicht gelungen ist). Nach einem kurzen historischen Überblick sollen vor allem Kabaretttexte zu Gehör gebracht und erläutert werden, unter anderem von Werner Fink, Friedrich Hollaender, Erich Kästner, Erika Mann, Lucie Mannheim, Kurt Tucholsky, Karl Valentin & Liesl Karlstadt u.a. Veranstalter: [Himmel un Ääd e.V.](http://www.himmel-un-aeaed.de) in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Rhein-Berg. Eintritt frei – gerne Spenden. Online-Anmeldung unter: www.himmel-un-aeaed.de/anmeldung/. Voranmeldungen haben Vorrang beim Einlass – bitte Buchungsbestätigung mitbringen. [Mehr...](#)



Erzählte Geschichte(n) in Zeiten der Wiedervereinigung

Literatur der 1990er Jahre

(Sa.-So.) 24. bis 25.04.2021

[Thomas-Morus-Akademie Bensberg](http://www.thomas-morus-akademie.de)

Overather Str. 51-53

.....
© Comfreak Pixabay, gemeinfrei

Die 1990er Jahre stehen fast ganz im Zeichen der mit dem Zusammenbruch des „Ostblocks“ und der deutschen Wiedervereinigung stehenden Veränderungen im politischen Klima. Diese waren sowohl geprägt vom Beitritt der ehemaligen DDR zur um sechs neue Bundesländer erweiterten BRD als auch durch die Entwicklungen in vielen osteuropäischen Staaten. Im Laufe der Tagung soll untersucht werden, wie die angedeuteten Entwicklungen in literarischen Werken dieser Zeit dargestellt werden. Dabei werden sowohl Autorinnen und Autoren zu Wort kommen, die sich bereits in den vorangegangenen Jahren einen Ruf erworben haben (wie die etwas älteren: Jurek Becker, Günter Grass, Stefan Heym, Martin Walser, Christa Wolf u.a., und die etwas jüngeren: Peter Handke, Elfriede Jelinek, Herta Müller, Botho Strauß u.a.), als auch solche, die erst in den 1990ern vermehrt publizieren und mit ihren Erzählungen und Romanen, ihren Dramen und Gedichten (nicht nur) literarische Diskussionen auslösen und bereichern, wie z.B. Thomas Brussig, Judith Hermann, Barbara Honigmann, Helmut Krausser, Christian Kracht, Inka Parei, Robert Schneider und Ingo Schulze. [Mehr...](#)



Online-Bilderbuchkino "Zauberfrei für Hermeline"

Montag, 26.04.2021

15:00 Uhr

[Stadtbücherei im Forum](#)

Hauptstr. 250

oder über das Live-Meeting-Portal

"Zoom"

Für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren.

Für die kostenfreie Teilnahme bitte anmelden unter info@stadtbuecherei-gl.de.

Hermeline hat heute zauberfrei. Und obwohl ihre besten Freunde so allerhand Zauberwünsche haben, bleibt sie standhaft. Hermeline sagt keinen einzigen Zauberspruch auf und macht sich einen schönen Tag. Und siehe da, auch wenn ihre Freunde es zunächst nicht glauben wollen. Sie schaffen es, all ihre kleinen Probleme auch ganz allein zu lösen. Ganz ohne Hermelines Hilfe. Eine zauberhafte Bilderbuchgeschichte über eine kleine Hexe, die nicht immer nur zaubern möchte, sondern auch mal einen freien Tag braucht.

Mit dem Bilderbuchkino wird das Buch "Zauberfrei für Hermeline" von Katja Reider auf eine Leinwand projiziert und dazu vorgelesen. Im Anschluss werden wir passend zur Geschichte kreativ.

Sollten am Veranstaltungstermin keine Veranstaltungen in der Bücherei statt-finden können, findet das Bilderbuchkino online über das Live-Meeting-Portal „Zoom“ statt.



Komm falt mir den Kranich!

April bis Anfang Juli 2021

bei Euch Zuhause

Es geht ganz einfach: Du holst Dir das Papier mit der Falanleitung draußen am Ständer vor der Kirche Zum Frieden Gottes, Martin-Luther-Str. 13 oder Du lädst sie Dir auf unserer [Homepage](#) herunter.

Esel Gottfried und seinen Freunden ist so langweilig...nix ist los. Deshalb haben sie ein kleines Theater und einen Song für euch aufgenommen, den findet Ihr auf www.zumfriedengottes.de.

Falls Euch auch langweilig ist, haben die drei Freunde Gottfried der Esel, die Fledermaus und das Meerschweinchen eine tolle Idee. Sie falten Kraniche, die

Glück und Zuversicht symbolisieren. Und sie haben die Idee, dass wir, wenn das bis zum Sommer möglich ist und wir 1000 Kraniche geschafft haben, diese in der Kirche Zum Frieden Gottes aufhängen.



Vorschau:
„stillllleben“

Ausstellung des [AdK Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.](#) in der Volkshochschule Haus Buchmühle Bergisch Gladbach

im September/Oktober 2021

Werk von Eneka Krämer-Razquin

Die Kunstgattung Stillleben hatte ihre Blütezeit im 17. und 18. Jahrhundert. Es ging um die Darstellung der Schönheit der Objekte und um verschlüsselte, oft moralische Botschaften. Was sagen heute die Dinge unseres alltäglichen Lebens über uns aus und welchen Wert haben für uns die Dinge?

25 Künstlerinnen und Künstler des AdK haben Werke entwickelt, die sich sowohl an klassischen Vorbildern orientieren als auch ganz neue, andere Perspektiven und Ansätze zeigen.



Vorschau:
zwanzigzwanzig“

Ausstellung des [AdK Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.](#) in der Galerie basement 16 in Bensberg

Mitte Oktober bis Anfang November 2021

Werk von Hans Bruncken

Was war im Jahr 2020? Beginn einer neuen Dekade, aber auch Beethoven-Jahr, Corona-Pandemie, politischer und gesellschaftlicher Wandel, Klimawandel und einiges mehr.

In künstlerischen und philosophischen Betrachtungen haben sich die Künstler des AdK und Gastkünstler intensiv damit auseinandergesetzt – Malerei, Zeichnung, Fotografie, Collage, Installation, Performance, Literatur, Musik...

KreisKulturDIGITAL

Da wir die vielfältigen Kulturangebote im Kreisgebiet weiterhin nicht persönlich vor Ort wahrnehmen können, bringt das [Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises](#) sie nach Hause – und zwar digital. Unter dem Motto „KreisKulturDigital: Kulturorte und Kulturschaffende im Rheinisch-Bergischen Kreis stellen sich vor“ haben seit September letzten Jahres bereits über 30 Kulturorte und Kulturschaffende kurze Videoclips beim Kulturamt eingereicht, in denen sie sich und ihre Arbeit, ihre Kunst, ihre Institution, ihre Stiftung usw. präsentieren. Die Videos veröffentlicht das Kulturamt nach und nach auf der Homepage des Kreises sowie auf dem kreiseigenen Facebook- und Youtube-Kanal. Seit September 2020 entsteht so ein lebendiges „KreisKulturArchiv“ im Internet. So präsentiert das Kulturamt einen kleinen Querschnitt des lebendigen Kulturlebens auf Kreisgebiet – und macht Lust auf einen persönlichen Besuch nach Corona. Machen auch Sie gerne mit und schicken Sie Ihre Videos dem Kulturamt! E-Mail-Adresse: kultur@rbk-online.de. Gerne können Sie den Aufruf auch in Ihrem Netzwerk weiterverbreiten. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie [hier \(PDF\)](#).



DER MENSCH UND DIE KRISE

Bis zum 30.09.2020 konnten freischaffende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten künstlerische Konzepte zum Thema DER MENSCH UND DIE KRISE beim [Kulturamt des Rheinisch-Bergischen Kreises](#) einreichen. Zehn Projekte sind im Rahmen eines Juryverfahrens ausgezeichnet worden

Lukrezia Krämer | Bildquelle: Vincent Slegers

Die Ausgewählten präsentieren ihre Projekte in Videobotschaften auf der Internetseite des Rheinisch-Bergischen Kreises unter: <https://www.rbk-direkt.de/preistraegerinnen-und-preistraeger.aspx>. Nähere Informationen zur Ausschreibung, zu den Künstlerinnen und Künstlern sowie zu den Konzepten finden Sie unter: www.rbk-direkt.de/der-mensch-und-die-krise.aspx.

Die Videobotschaften werden weiterhin wöchentlich auf dem Facebook-Kanal des Rheinisch-Bergischen Kreises gefeatured.



Verlängerung: Film-Interview mit der Auschwitz-Überlebenden Philomena-Franz

In den letzten beiden Kultur-Tickern wurde bereits über das Film-Projekt des Kulturamtes des Rheinisch-Bergischen Kreises mit der Auschwitz-Überlebenden Philomena Franz berichtet. Aufgrund der großen Resonanz und vieler Anfragen ist das Film-Interview weiterhin abrufbar unter: <https://www.rbk-direkt.de/gedenktag-27.-januar.aspx>.

Philomena Franz

In dem Interview lässt Philomena Franz an ihrer berührenden Geschichte teilhaben. Sie berichtet von ihrer Verhaftung, der Deportation in das KZ Auschwitz-Birkenau, vom Lagerleben, von Flucht und psychischen wie physischen Qualen. Aber selbst angesichts dieses schier unvorstellbaren Leids auch immer wieder von Hoffnung, von dem Glauben an das Gute in den Menschen. Das Interview kann im Kontext von Erinnerungs- und Bildungsarbeit im Kreiskulturamt angefragt werden.



Neue Filmreihe „Versteckte Objekte“

In unserer neuen Filmreihe auf der Website des [Bergischen Museums](#) stellen wir Objekte vor, die in der Ausstellung gerne mal übersehen werden. Jetzt schenken wir ihnen die verdiente Aufmerksamkeit.

Foto: @ Bettina Vormstein

Los geht es mit Schachfiguren aus dem Jahr 1836. Schnuppern Sie in diese Kurzfilme unter Medienangebote.

Hier sind außerdem digitale Tipps für die ganze Familie unter dem Motto „Macht was Schönes“ zu finden. In 28 Videos laden Kurzanleitungen zum Ausprobieren und Nachmachen ein. Vom Pflanzen eigener Kartoffeln bis zum Basteln eines Traumfängers sind die Themen breit gefächert.



Das Bergische Museum auf Instagram

Seit Anfang Februar wagt das Bergische Museum die ersten Schritte auf Instagram, um Nutzer*innen unter anderem auch am Museumsalltag teilhaben zu lassen.

Foto: @ Bettina Vormstein

Neben dem bereits etablierten Auftritt bei [Facebook](#) kann nun ebenso auf [Instagram](#) digitale Museumsluft geschnuppert werden. In News, Fakten und kurzen Videos werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und bleiben auf dem Laufenden.



„H&Ä-Splitter“

Sie finden die „H&Ä-Splitter“ auf unserer [Homepage](#) und [Facebookseite](#).

Um in Zeiten der weiterhin eingeschränkten Begegnungsmöglichkeiten und ausfallenden Veranstaltungen den in fünf Jahren gewachsenen Zusammenhalt und die Gemeinschaft unserer Ehrenamtlichen untereinander und mit den Café- und Veranstaltungsgästen zu stärken, gibt es weiterhin kleine Videoclips von Künstlern und anderen Menschen, die sich dem Himmel un Ääd verbunden fühlen. Mal sind es Texte, mal Musik.



#meinlieblingswerk !

Jeden Mittwoch stellt eine Person aus dem Team des [Kunstmuseums Villa Zanders](#) ihr persönliches Lieblingskunstwerk vor.

Foto: © Stadt Bergisch Gladbach

In der 8. Folge von #meinlieblingswerk stellt Ihnen die Volontärin Pia Simon ihr Lieblingswerk von Mary Bauermeister vor.

Sie finden alle Beiträge unter folgenden Links:

www.facebook.com/kunstmuseumvillazanders/videos/228513572081251

www.instagram.com/kunstmuseumvillazanders/

#Kulturkurier ...

Der [#Kulturkurier des Bürgerportals](#) ist während der Coronakrise in der Bergisch Gladbacher Kulturszene unterwegs, bietet den Künstlern eine Chance, sich zu präsentieren – und bringt Ihnen die lokale Kultur frei Haus. Solange die Corona-Beschränkungen Konzerte verhindern führen wir den KulturKurier fort. Mit Konzerten, Ausstellungen, Lesungen und einer Mini-Serie, die Amateurmusiker aus dem Sinfonieorchester vorstellt. Wir sind aber auch für andere Vorschläge offen. Schreiben Sie an die redaktion@in-gl.de.

Akademie in den Häusern

Unser Angebot für Sie in besonderen Zeiten. In unserem Blog vermitteln wir Ihnen Interessantes zu aktuellen Themen, laden Sie zu Ausstellungs- und Konzertbesuchen ein, wählen und kommentieren für Sie Literatur und Hintergründe, weisen Sie mit Referentinnen und Referenten auf interessante Kontexte hin.... Ein vielfältiges Angebot erwartet Sie.

Mehr unter: <https://tma-bensberg.de/akademie-den-haeusern/>.

Alle Beiträge finden Sie auch auf Facebook: facebook.com/TMABensberg/.

AkademiePlus der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Digitale Präsentationen und Impulse von unseren bekannten Reiseleiterinnen und Reiseleitern. Die AkademiePlus bietet in diesen Zeiten viele Möglichkeiten, Kunst und Kultur zu erleben und von Zuhause aus zu genießen: Ob virtuelle Streifzüge durch Länder und Regionen Europas, Betrachtung von Kunstwerke aus neuen Perspektiven, intensive Einblicke in das Leben und Wirken bedeutender Persönlichkeiten ... - die digitalen Präsentationen sind umfangreich und exklusiv erstellt. Vielfältige Inhalte, digital präsentiert für neue Impulse für Zuhause. Einfach durch unsere Angebote stöbern und das gewünschte digitale Kulturerlebnis zum sofortigen Genuss direkt an Bildschirm buchen. Übrigens: Die Angebote werden laufend ergänzt!

Hier kommen Sie zur Startseite von AkademiePlus: <https://tma-bensberg.de/akademieplus/>.

AUS NRW, BUND UND EU

Inklusionsscheck NRW wird fortgesetzt: Land fördert in 2021 bis zu 300 inklusive Vorhaben

Auch im Jahr 2021 fördert das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales mit dem „Inklusionsscheck NRW“ Maßnahmen zur Verbesserung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Insgesamt werden dafür 600.000 Euro bereitgestellt. Vereine, Organisationen oder Initiativen können ab sofort eine Pauschalförderung von 2.000 Euro für ihre Aktionen in Nordrhein-Westfalen beantragen. Insgesamt können auf diese Weise landesweit bis zu 300 Maßnahmen gefördert werden. Gefördert werden können Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung der Barrierefreiheit und zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, die noch in diesem Jahr in Nordrhein-Westfalen stattfinden. Dabei sind natürlich die während der Corona-Pandemie landesweit geltenden Regeln zu beachten. Die Anträge können immer nur bis zum 30. September eines Jahres gestellt werden. Danach ist eine Antragstellung ist daher erst wieder ab dem 1. Januar des nächsten Jahres möglich.

Weitere Informationen unter: <https://www.mags.nrw/inklusionsscheck>

Klimawerkstatt Theater

Montag, 12.04.2021 // 09:00 – 17:30 Uhr // digital

Wie kann künstlerische Mobilität und (internationale) Theaterarbeit in Zukunft aussehen? Welche künstlerischen Konzepte gibt es? Was sind die relevanten betriebsökologischen Hebel im Theater? Im Zentrum der Klimawerkstatt Theater, welche die [Kulturstiftung des Bundes](#) digital veranstaltet, stehen ästhetische und strukturelle Fragen nach Erzählungen, Formaten und Produktionsbedingungen der darstellenden Kunst in Zeiten des Klimawandels. Die Veranstaltung richtet sich spartenübergreifend an alle Akteurinnen und Akteure der deutschen Theaterlandschaft sowie an eine interessierte Fachöffentlichkeit. Eine Anmeldung ist bis zum 8. April möglich.

Weitere Informationen finden Sie auf www.klimawerkstatt-theater.de.

Quelle: Kulturstiftung des Bundes, Infobrief

Online-Workshop: Technische Umsetzung von digitalen Veranstaltungsformaten

Dienstag, 13.04.2021 // „Technische Grundlagen“

Dienstag, 20.04.2021 // „Alternative virtuelle Raumszenarien“

Dienstag, 27.04.2021 // „Erfolgreiche Umsetzung von Online-Veranstaltungen“

Jeweils von 17:00 - 20:30 Uhr, per Zoom.

Für Künstler*innen, Event- oder Projektmanager*innen und Mitarbeiter*innen der Produktion aus dem Bereich Kunst & Kultur. In einem dreiteiligen Online-Workshop führen die beiden Videokünstler Jonathan Kastl und Mario Frank in die technischen und organisatorischen Grundlagen von digitalen Veranstaltungsformaten ein. Sie zeigen alternative Szenarien für verschiedene künstlerische Praxen auf und beantworten Fragen der Teilnehmenden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Anmeldungen bis zum 6. April 2021 an: info@medienwerk-nrw.de.

Veranstaltet vom Büro [medienwerk.nrw](https://www.medienwerk.nrw) und dem [Landesbüro für Bildende Kunst NRW \(LaB K\)](https://www.laebk.nrw).

noFuture? Die Kunst des Aufbruchs

Digitale Veranstaltungsreihe zur Systemkrise der Kultur(politik) vom 14.04. – 19.05.2021

"Wir sehen eine Systemkrise der Kultur, die sich auch als Krise der Gesellschaft lesen lässt. Die Corona-Pandemie beleuchtet bestehende Strukturprobleme und bedroht viele Institutionen in ihrer Existenz. Wir sind davon überzeugt, dass die Krise sowohl Potential als auch Notwendigkeit für einen Aufbruch bereithält, den wir mit dieser digitalen Veranstaltungsreihe unterstützen wollen. Thematisch wollen wir Corona-Krise, Transformationsbedarf von Kultur(-politik) und Krise der Demokratie miteinander verknüpfen. Dafür haben wir ein Diskursprogramm mit 8 Modulen und zahlreichen Formaten entwickelt, darunter Podiumsdiskussionen, Barcamps, AudioWalks, Web-Talks und Videocalls in deutscher und englischer Sprache.

Eingeladen sind Teilnehmer*innen aus Kulturpolitik und -verwaltung sowie Kultureinrichtungen, kulturelle und politische Bildner*innen, Künstler*innen, Akteur*innen aus Wissenschaft und alle am Aufbruch Interessierten."

Die Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen gibt es bald auf www.kunstdesaufbruchs.de.

Quelle: [Kulturpolitische Gesellschaft e.V.](https://www.kulturpolitische-gesellschaft.de), Newsletter 220

Kulturberatung unterwegs

Mittwoch, 28. April 2021 // 14:00 – 17:00 Uhr – pro Beratung 45 Minuten // Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreishaus, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach

Ein Beratungsangebot für das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik bei Ihnen vor Ort! Sie möchten wissen, ob Ihre Projektidee Fördermittel aus dem Programm „Regionale Kulturpolitik“ erhalten kann? Oder suchen Sie noch weitere Partner für Ihr Vorhaben? Dann kommen Sie zur persönlichen Beratung bei Ihnen vor Ort. Sie erhalten Informationen über die Möglichkeiten und die Förderkriterien der Regionalen Kulturpolitik und Unterstützung bei der Suche nach Kooperationspartnern.

Dieses Angebot ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich unter [kultur-bergischesland.de/Veranstaltungen](https://www.kultur-bergischesland.de/Veranstaltungen) oder info@kultur-bergischesland.de.

Sollten die aktuellen Kontaktbeschränkungen eine persönliche Beratung nicht zulassen, wird die Beratung zu den vereinbarten Terminen online stattfinden.

Hier geht's zur Anmeldung: <https://www.kultur-bergischesland.de/kulturwerkstatt/jahresprogramm>.

Digital-Konferenz: Zukunft.KULTUR.NRW - Neue Perspektiven der Kulturpolitik

Mittwoch, 05.05.2021 // 10:00 – 17:30 Uhr // live aus dem Dortmunder U

Eine Zeit intensiven gesellschaftlichen Wandels fordert Kulturpolitik besonders

heraus. Ein Jahr vor der NRW-Landtagswahl ist es ein guter Zeitpunkt, um Bilanz über Gelungenes zu ziehen und um Änderungsbedarfe auszuformulieren. Der Fokus der Tagung Zukunft.KULTUR.NRW liegt auf der übergreifenden Frage nach Grundlagen für eine künftige Kulturförderung. Sind Kriterien der Kulturförderung überholt? Welche neuen Kriterien gilt es zu definieren? Zu den sieben Themenfeldern zählen "Wandel im urbanen Raum", "Kultur in der Fläche", "Kulturinfrastruktur", "Kulturakteure und -akteurinnen zwischen Förderung, Markt und Sozialpolitik", "Diversität im Kulturleben", "Digitale Transformation" sowie "Perspektiven der Freien Szene".

Eine Veranstaltung des Kulturrats NRW in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag NRW, NRW KULTURsekretariat (Wuppertal), Kultursekretariat NRW Gütersloh und der Stadt Dortmund. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen sind möglich ab April.

Mehr unter: www.zukunft-kultur.nrw

Quelle: Kulturrat NRW, Newsletter Nr. 2

Workshop: Kunst kommt nach Hause: Artothek trifft Altenarbeit

Mittwoch, 19.05.2021 // 10:00 – 16:30 Uhr // artothek, Am Hof 50, 50667 Köln
Allein in Nordrhein-Westfalen verleihen 28 Artotheken Kunst fürs Wohnzimmer. Für einen geringen Preis können Interessierte ein Bild auswählen und es für einige Monate zum Teil ihres Alltags werden lassen. Für Kunst- und Kulturgeragog*innen, Kunstvermittelnde sowie Einrichtungen der offenen Altenarbeit und Pflege eröffnet die Kunst zum Mitnehmen Möglichkeiten für partizipative Projekte mit Kunst über einen längeren Zeitraum. Wie diese gestaltet werden können, ist Thema dieses Workshops. Teilnahmegebühr: 25 Euro. [Quelle und mehr...](#)

Corona-Webinare

Die Online-Workshops des Kulturrats NRW widmen sich den Corona-Hilfen von Bundes- und Landesregierung für freischaffende Künstler*innen aller Kultur-sparten und für Kultureinrichtungen. Behandelt werden alle Hilfsprogramme, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung verfügbar oder angekündigt sind.

Im wöchentlichen Wechsel informieren Steuerberater Marcel Stenpaß und die Rechtsanwältin Janina Jundt und Prof. Clemens Pustejovsky über aktuelle Programme, aber auch über allgemeine und steuerliche Maßnahmen, die hilfreich zur Bewältigung der Krise sein können. Die Berater*innen gehen auch auf individuelle Fragen ein.

Die Teilnahme an allen Corona-Webinaren ist kostenfrei. Hier kommen Sie zur Übersicht der Termine und zur Anmeldung: <https://www.kulturrat-nrw.de/corona-webinare/>.

Quelle: Kulturrat NRW, Newsletter Nr. 2

Corona-Kultur-Sprechstunde

Die Corona-Kultur-Sprechstunde ist ein Angebot des Kulturrates NRW, um Ihre individuellen Fragen in Bezug auf Unterstützungsmöglichkeiten während der Pandemie im Detail zu klären. Berater Rainer Bode beantwortet Ihre Anfragen per

E-Mail und ist einmal wöchentlich per Telefon erreichbar. Hier kommen Sie zur E-Mail und den telefonischen Sprechzeiten: <https://www.kulturrat-nrw.de/corona-sprechstunde/>.

Quelle: Kulturrat NRW, Newsletter Nr. 2

Bilanz Corona-Jahr 2020

Die Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Selbstständigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft wurden von dem Netzwerk Promoting Creative Industries, dem auch CREATIVE.NRW angehört, und dem Bundesverband Kreative Deutschland veröffentlicht.

Die Bilanz zeigt: Die Akteur*innen sind an einem wirtschaftlichen Limit angelangt und rechnen erst ab 2022 mit einer Besserung. Gleichzeitig gab es positive Effekte auf neue Kooperationen, neue Projekte und Formate, Änderung der Geschäftsmodelle und die Digitalisierung.

[Quelle und mehr...](#)

13. Integrationsgipfel: Nationaler Aktionsplan Integration wurde vorgestellt

Am 09.03.2021 wurde beim Integrationsgipfel auf Einladung von Bundeskanzlerin Angela Merkel Phase IV des Nationalen Aktionsplans Integration „Zusammenwachsen: Vielfalt gestalten – Einheit sichern“ vorgestellt. In dem gleichnamigen Bericht wird auch auf die Bedeutung von Kunst und Kultur für die Integration eingegangen. [Der Bericht \(PDF\) kann hier abgerufen werden!](#) (Kulturkapitel ab Seite 64)

Quelle: Der kulturpolitische Wochenreport (10. KW) des [Deutschen Kulturrats](#)

2020 – Dritter Staatenbericht zur Umsetzung der UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen von 2005 in und durch Deutschland im Berichtszeitraum 2016–2019

Das Auswärtige Amt hat Ende Februar den dritten deutschen Staatenbericht zur Umsetzung der UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen an die UNESCO in Paris überreicht. Der Bericht zeigt, dass Bund, Länder, Kommunen sowie Akteure der Zivilgesellschaft von 2016 bis 2019 eine Vielzahl innovativer und wirksamer Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in und durch Deutschland ergriffen haben. Die Aktivitäten des Deutschen Kulturrates finden in dem Bericht breiten Niederschlag. [Der Bericht kann hier geladen werden \(PDF\)](#).

Quelle: Der kulturpolitische Wochenreport (10. KW) des [Deutschen Kulturrats](#)

Transparenzregister – Gebührenbefreiung für gemeinnützige Organisationen

Aktuell erhalten Vereine die Gebührenrechnungen für die Führung des Transparenzregisters. Diese Rechnung ist korrekt, sofern sie vom Bundesanzeiger-Verlag kommt und 2,50 Euro (netto) pro Jahr beträgt. Vereine müssen dazu in der Regel keine Meldung an das Transparenzregister gemacht haben; die Daten werden automatisch vom Vereinsregister übernommen. Die Eintragung selbst ist

kostenlos. Erhoben wird die Gebühr für die Führung des Registers. Steuerbegünstigte Vereine können von der Gebühr befreit werden. Dazu müssen sie entweder per E-Mail oder über die Internetseite des Transparenzregisters einen Antrag auf Gebührenbefreiung stellen. Der Nachweis über die Gemein-nützigkeit erfolgt durch Vorlage des Freistellungsbescheides. Eine rückwirkende Befreiung für vor dem Jahr der Antragstellung liegende Gebührenjahre ist aller-dings nicht möglich.

(Quelle: [Vereinsknowhow](#), Vereinsinfobrief Nr. 405 – Ausgabe 5/2021 – 03.03.2021)



„Rheinischer Kultursommer 2021“

Mitmachen und sichtbar werden:
Bewerbungen bis 23.04.2021 möglich

Der „Rheinische Kultursommer“ (RKS) geht in seine nächste Runde. Im Sommer 2021 bietet das Programm der Metropolregion Rheinland Veranstalter*innen von Kunst- und Kulturformaten erneut eine Plattform, über die ihre Events großräumig beworben und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden – und das kostenfrei! Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation gibt es erstmals die Möglichkeit, auch digitale Veranstaltungsformate zur Bewerbung einzureichen. Zur Teilnahme aufgerufen sind Veranstalter*innen der unterschiedlichen Kulturformate, wie Musik, Kunst, Literatur, Theater, Film und „Kunterbunt“. Der Rheinische Kultursommer lädt durch seine Vielfalt zu außergewöhnlichen Kulturerlebnissen ein. Weitere Informationen finden Sie auf der [Internetseite der Metropolregion Rheinland e.V.](#)

HILFS- UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR KULTURSCHAFFENDE



Eine Zusammenstellung der aktuellen Corona-Hilfsangebote des Bundes und des Landes NRW, der unmittelbaren Hilfen aus dem Kulturbereich sowie Beratungsangebote und Mitteilungen aufgrund der Corona-Pandemie [finden Sie hier](#).

90 Millionen Euro zusätzlich für freischaffende Künstlerinnen und Künstler: Landesregierung setzt erfolgreiches Stipendienprogramm fort

Seit rund einem Jahr haben Künstlerinnen und Künstler aufgrund weggefallener Auftritts- und Präsentationsmöglichkeiten infolge der Corona-Pandemie keine verlässliche Beschäftigungsgrundlage. Die Landesregierung reagiert auf diese extreme finanzielle und künstlerische Herausforderung und setzt daher das erfolgreiche Stipendienprogramm „Auf geht's!“ für freischaffende Künstlerinnen und Künstler fort. Weitere 15.000 Stipendien über je 6.000 Euro sollen künstlerische Arbeit unter Pandemie-Bedingungen ermöglichen. Die Stipendien sind auf sechs Monate (April bis September) angelegt und richten sich an freischaffende, professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler aller Sparten mit Hauptwohnsitz in Nordrhein-Westfalen. Künstlerinnen und Künstler, die bereits in der ersten Runde ein Stipendium erhalten haben, sind auch in der zweiten Runde weiterhin antragsberechtigt. Die Mittel sollen helfen, begonnene Projekte zum Abschluss zu bringen, neue Vorhaben zu konzipieren bzw. umzusetzen oder neue Vermittlungsformate zu erproben. Anträge können ab dem 12. April 2021 bei den jeweiligen Bezirksregierungen gestellt werden.

Mehr unter: https://www.mkw.nrw/FAQ_Sofortprogramm

Acht Millionen für kulturelle Infrastruktur: Investitionsfonds kulturelle Infrastruktur (Iki)

Das Land NRW investiert in die Zukunft der Spielstätten. Digitaler Wandel, zeitgemäße Standards bei Barrierefreiheit, aber auch die Anschaffung klimafreundlicher Technik soll durch eine Förderung von acht Millionen Euro für Spielstätten der Freien Darstellenden Künste, Privattheater, Bespieltheater, Freilichtbühnen und Amateurtheater mit fester Spielstätte vorangetrieben und ermöglicht werden. Mit dem Investitionsfonds werden Spielstätten damit nicht nur technisch und ökologisch für die Zukunft gerüstet, sondern auch für alle Besucher*innen zugänglich gemacht.

Einsendeschluss für die Förderanträge bei den nordrhein-westfälischen Bezirksregierungen ist der 30. April 2021.

[Pressemitteilung des Landes NRW \(16.03.2021\)](#)

[Fördergrundsätze und weitere Informationen zum Antragsverfahren](#)



Ausschreibungen

[Hier finden Sie Hinweise auf Ausschreibungen im Bereich Kultur aus NRW, Bund und EU:](#)

-
- Soforthilfeprogramm Heimatmuseen 2021 (Frist: keine)
 - Drehbuchpreis Kindertiger 2021 (Frist: 15.04.2021)
 - Sonderprojektförderung Interkulturelle Impulse 2021 (Frist: 15.04.2021)

- Kulturstark (Frist 16.04.2021)
- „Der Meefisch“ - Marktheidenfelder Preis für Bilderbuchillustration (Frist: 19.04.2021)
- Literaturwettbewerb 2021 "Mensch Meier! Tierisch gut! Wie das blühende Leben!" (Frist: 28.04.2021)
- Preis für digitales Miteinander (Frist: 30.04.2021)
- Investitionsfonds kulturelle Infrastruktur in NRW (Frist: 30.04.2021)
- Bundeswettbewerb Gesang Berlin für Musical und Chanson 2021 (Frist: 01.05.2021)
- Förderpreis für interkulturellen Dialog (Frist: 01.05.2021)
- Smart Hero Award 2021 (Frist: 02.05.2021)
- Förderung "Kompetenzen in der digitalen Welt" (Frist: 07.05.2021)
- XIV. Klavierwettbewerb 2021 (Frist: 09.05.2021)
- NEUSTART KULTUR: tanz digital (Frist: 10.05.2021)
- Tanzwerkstatt Europa (Frist: 11.05.2021)
- Wettbewerb zum Frankreich-Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr 2021/22 (Frist: 14.05.2021)
- International Telekom Beethoven Competition Bonn 2021 (Frist: 14.05.2021)
- Deutscher Kurzfilmpreis 2021 (Frist: 15.05.2021)
- DER PANIKPREIS (Frist: 30.05.2021)
- SchoolJam Recording Wettbewerb 2021 (Frist: 30.05.2021)
- Deutsche Chormeisterschaft 2021 (Frist: 31.05.2021)
- Förderpreis der Gruppe 48 für Jugendliche und Jungautoren (Frist: 31.05.2021)
- Amateo Award 2021 (Frist: 31.05.2021)
- Ausschreibung „Gütesiegel Buchkindergarten“ (Frist: 31.05.2021)
- Song Contest "Dein Song für EINE WELT!" (Frist: 16.06.2021)
- Tanzwissenschaftspreis NRW 2021 (Frist: 27.06.2021)
- NRW-Gastspielförderung von Tanz- und Theaterproduktionen (Frist: 30.06.2021)
- Internationaler André-Evard-Preis für konkret-konstruktive Kunst (Frist: 30.06.2021)
- Tuttlinger Krähe 2022 (Frist: 31.07.2021)
- Inklusionsscheck NRW (Frist: 30.09.2021)
- 8. Internationale Malerei Biennale Hamburg (Frist: 30.09.2021)
- Förderaktion: #1BarriereWeniger (Laufzeit bis 28.02.2023)

IMPRESSUM

Stadt Bergisch Gladbach
 Der Bürgermeister
 Konrad-Adenauer-Platz 1
 51465 Bergisch Gladbach

Redaktion
 Kulturbüro der Stadt Bergisch Gladbach
 Scheidtbachstr. 23, 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: 02202 14-2554
 Fax: 02202 14-2575

E-Mail: kulturbuero@stadt-gl.de

Die Stadt Bergisch Gladbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Frank Stein. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer
gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 121978025

Hinweis:

Für den Inhalt von Angeboten, zu denen eine Verbindung per Link möglich ist und die nicht
von der Stadt Bergisch Gladbach stammen, wird keine Verantwortung und Haftung
übernommen. Alle Angaben dienen nur der Information.